334353 - Was sollte der Muslim in Bezug auf die Corona-Epidemie unternehmen?

Frage

Was sollte der Muslim in diesen Tagen machen, in denen sich der Corona Virus (Covid-19) ausbreitet? Wie nimmt Allah -der Mächtige und Gewaltige- diese Plage von uns hinweg? Möge Allah es euch mit Gutem vergelten.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Wenn die Plage oder Epidemie herabkommt, dann besteht die Behandlung darin zu Allah -erhaben ist Er- reumütig zurückzukehren, Ihm gegenüber demütig zu sein, den Leuten ihr rechtmäßiges Vermögen zurückzugeben, Allah oft um Vergebung zu bitten, den Tasbih und Segenswünsche für den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu sprechen, Allah um Wohlbefinden zu bitten, die Mittel für den Schutz und die Behandlung (davor) zu ergreifen, wie die Quarantäne und die Impfung und Behandlung, wenn sie vorhanden sind.

1. Was die Rückkehr zu Allah und die Demut Ihm gegenüber angehen:

so sagte Allah -erhaben ist Er-: „Wir haben ja schon zu Gemeinschaften vor dir (Gesandte) gesandt und über sie Not und Leid kommen lassen, auf dass sie unterwürfig flehen mögen. * Wenn sie doch nur, als Unsere Gewalt über sie kam, unterwürfig gefleht hätten! Aber ihre Herzen verhärteten sich, und der Satan schmückte ihnen aus, was sie zu tun pflegten.“ [Al-An'am:42, 43]

Ibn Kathir -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in seinem „Tafsir“ (3/256): „Er sagte: „Wir haben ja schon Gemeinschaften vor dir (Gesandte) gesandt und über sie Not […] kommen lassen“, mit der Not ist die Armut und Drangsal gemeint, „… und Leid …“, und hiermit sind Krankheiten und Schmerzen gemeint. Weiter sagte Er: „… auf dass sie unterwürfig flehen mögen“, dies

bedeutet, dass sie Allah anrufen, anflehen und Ihm gegenüber unterwürfig sind.

Allah -erhaben ist Er- sagte weiter: „Wenn sie doch nur, als Unsere Gewalt über sie kam, unterwürfig gefleht hätten“, bedeutet: Als Wir sie damit geprüft haben, haben sie uns dann nicht unterwürfig angefleht? Er sagte weiter: „Aber ihre Herzen verhärteten sich“, bedeutet: sie wurden weder weich noch demütig. „Und der Satan schmückte ihnen aus, was sie zu tun pflegten“, bedeutet: von der Götzenanbetung und den Sünden.“

Allah -erhaben ist Er- sagte auch: „Sehen sie denn nicht, dass sie in jedem Jahr einmal oder zweimal einer Prüfung unterzogen werden? Aber hierauf bereuen sie nicht, und sie bedenken nicht.“ [At-Taubah:126]

Die Heimsuchung kommt nur durch eine Sünde herab und wird erst durch eine reumütige Rückkehr zu Allah entfernt, so wie es Al-Abbas -möge Allah mit ihm zufrieden sein- in seinem Bittgebet für Regen sagte.

Al-Hafith Ibn Hajar -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in „Fath Al-Bary“ (2/497): „Az-Zubair Ibn Bakkar hat in „Al-Ansab“ das offen dargelegt, womit Al-Abbas zu diesem Ereignis und zu dieser Zeit das Bittgebet sprach. So hat er mit seiner Überlieferungskette überliefert, dass Al-Abbas sagte, als Umar durch ihn um Regen bat: „O Allah, jede Heimsuchung kommt durch eine Sünde herab und wird erst durch eine reumütige Rückkehr (zu Dir) entfernt.“

2. Was das Bitten um Vergebung angeht, so ist es ein Mittel zur Gesundheit, Stärke und dem guten Leben.

Allah -der Mächtige und Gewaltige- sagte: „Und: ‚Bittet euren Herrn um Vergebung, hierauf wendet euch Ihm in Reue zu, so wird Er euch einen schönen Nießbrauch auf eine festgesetzte Frist gewähren, und Er wird jedem, der voll Huld ist, Seine Huld gewähren.‘“ [Hud:3]

Er -gepriesen ist Er- sagte auch: „Und, o mein Volk, bittet euren Herrn um Vergebung, hierauf bereut vor Ihm, so wird Er den Regen auf euch ergiebig (herab)senden und euch (noch mehr) Kraft zu eurer Kraft hinzufügen. Und kehrt euch nicht als Übeltäter ab!“ [Hud:52]

3. Was den Tasbih angeht, so hat Allah bereits mitgeteilt, dass Er Yunus -der Friede sei auf ihm- dadurch von der Sorge rettete und zeigte auf, dass dadurch die Gläubigen gerettet werden.

Er -gepriesen ist Er- sagte: „Und (auch) dem Mann mit dem Fisch', als er erzürnt wegging. Da meinte er, Wir würden ihm nicht (den Lebensunterhalt) bemessen. Dann rief er in den Finsternissen: "Es gibt keinen Gott außer Dir! Preis sei Dir! Gewiss, ich gehöre zu den Ungerechten.“ Da erhörten Wir ihn und erretteten ihn aus dem Kummer. So retten Wir die Gläubigen.“ [Al-Anbiya:87, 88]

Er -erhaben ist Er- sagte auch: „Und hätte er nicht zu denjenigen gehört, die (Allah) preisen, hätte er wahrlich in seinem Bauch verweilt bis zu dem Tag, an dem sie auferweckt werden.“ [As-Saffat:143, 144]

Ahmad (1462) und At-Tirmidhi (3505) überlieferten über Sa'd, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Das Bittgebet des Mannes mit dem Wal/Fisch (Yunus, Dhun Nun), als er das Bittgebet sprach, während er im Bauch des Wals war, ist: „Es gibt keinen Gott außer Dir! Preis sei Dir! Gewiss, ich gehöre zu den Ungerechten (La ilaha illa Anta Subhanaka inni kuntu minadh Dhalimin).“ Kein muslimischer Mann spricht je dieses Bittgebet, außer dass Allah seine Bitte erhören wird.“ Al-Albani stufte dies als authentisch ein.

Ibn Al-Qayyim -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Ibn Mas'ud sagte, dass kein Prophet mit Kummer heimgesucht wurde, außer, dass er durch den Tasbih (Allah) um Hilfe bat.“ Aus „Al-Jawab Al-Kafi“ (S. 14).

4. Was die Segenswünsche für den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- angehen, so sind sie das größte Mittel, um Kummer und Sorgen zu entfernen.

Ahmad (21242) und At-Tirmidhi (2457), von dem der Wortlaut ist, überlieferten über Ubayy Ibn Ka'b, der sagte: „Wenn Zweidrittel der Nacht vergangen sind, pflegte der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- aufzustehen und zu sagen: „O ihr Menschen, gedenkt Allahs, gedenkt Allahs! Das Zittern ist gekommen, das vom nächsten hinterher gefolgt wird! Der Tod ist mit dem, was in ihm ist, gekommen, der Tod ist mit dem, was in ihm ist, gekommen!“ Ich sagte dann: „O

Gesandter Allahs, ich spreche oft Segenswünsche für dich aus. Wie viele meiner Bittgebete sollen für dich sein?“ Er antwortete: „So viele du willst.“ Ich sagte: „Einviertel?“ Er sagte: „So viele du willst, und wenn du noch etwas hinzufügst, dann ist es besser für dich.“ Ich sagte dann: „Die Hälfte?“ Er sagte dann: „So viele du willst, und wenn du noch etwas hinzufügst, dann ist es besser für dich.“ Ich sagte: „Zweidrittel?“ Er sagte: „So viele du willst, und wenn du noch etwas hinzufügst, dann ist es besser für dich.“ Ich sagte dann: „Ich werde all meine Bittgebete für dich machen.“ Er sagte dann: „Dann wird es für deine Sorgen genügen und deine Sünden werden dir vergeben werden.“

Im Wortlaut bei Ahmad steht, über Ubayy Ibn Ka'b, dass sein Vater sagte: „Ein Mann sagte: „O Gesandter Allahs, was meinst du, wenn ich all meine Bittgebete für dich spreche?“ Er sagte: „Dann wird Allah dir das Genüge machen, was dich von deinem Diesseits und Jenseits besorgt.“ Den Hadith haben Al-Albani und die Muhaqqiqun des Musnad als gut eingestuft.

Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah wurde nach der Erläuterung dieses Hadiths gefragt, gemäß dem, was Ibn Al-Qayyim in „Jala Al-Afham“ (S. 79) überlieferte. Er sagte: „Ubayy Ibn Ka'b hatte ein Bittgebet, das er für sich sprach. Und der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte, als er fragte, ob er von seinen Bittgebeten Einviertel für ihn sprechen soll: „Wenn du etwas hinzufügst, dann ist es besser für dich.“ Er fragte dann: „Die Hälfte?“ Er sagte: „Wenn du etwas hinzufügst, dann ist es besser für dich.“ (Dies ging so weiter) Bis er sagte: „Soll ich all meine Bittgebete für dich sprechen?“ Er meinte, ob er in all seinen Bittgebeten Segenswünsche für ihn sprechen soll. ER antwortete: „Dann wird es für deine Sorgen genügen und deine Sünden werden dir vergeben werden“, denn derjenige, der Segenswünsche für den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- spricht, den wird Allah zehnmal segnen. Und wen Allah segnet, dem wird es für seine Sorgen genügen und seine Sünde wird ihm vergeben werden.“

5. Und was das Bitten um Wohlbefinden angeht, so soll man dies morgens und abends machen, und erst recht, wenn sich eine Epidemie ausbreitet.

Ahmad (4785), Abu Dawud (5074) und Ibn Majah (3871) überlieferten über 'Abdullah Ibn 'Umar, der sagte: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat diese Bittgebete nie

ausgelassen, wenn er in den Morgen und Abend kam: „Allahumma inni asalukal 'Aafiyata fid Dunya wal Akhira, Allahumma inni asalukal 'Afwa wal 'Aafiyata fi Dini wa Dunyaya wa Ahli wa Mali, Allahumma ustur 'Auraati wa aamin Rau'aati, Allahumma ihfadhni min baini yadayya wa min khalfi wa 'an yamini wa 'an schimali wa min fauqi wa a'udhu bi 'Adhamatika an ughtala min Tahti (O Allah, ich bitte Dich um Wohlbefinden im Diesseits und Jenseits. O Allah, ich bitte Dich um Vergebung und Wohlbefinden in meiner Religion, meinem weltlichen Leben, meiner Familie und meinem Vermögen. O Allah, bedecke meine Blöße und mache meine Ängste sicher. O Allah, beschütze mich von vorne, hinten, rechts, links und oben und ich suche Zuflucht bei Deiner Erhabenheit davor, von unten vernichtet zu werden).““ Mit dem letzten (von unten vernichtet zu werden) ist gemeint eingesunken zu werden.

Ahmad (20430) und Abu Dawud (5090) berichteten, über 'Abdurrahman Ibn Abi Bakrah, der zu seinem Vater sagte: „O mein Vater, ich höre dich jeden Morgen sagen: „Allahumma 'aafini fi Badani, Allahumma 'aafini fi Sam'i, Allahumma 'aafini fi Basari, la ilaha illa Anta (O Allah, schenke meinem Körper Wohlbefinden! O Allah, schenke meinem Gehör Wohlbefinden! O Allah, schenke meinem Sehvermögen Wohlbefinden! Es gibt keinen Gott, außer Dir!).“ Du wiederholst es dreimal, wenn du in den Morgen kommst und wenn du in den Abend kommst.“ Er antwortete: „Ich habe den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- gehört, wie er dieses (Bittgebet) sprach, so gefällt es mir mich an seiner Sunnah zu halten.“

Zu den nützlichen Bittgebeten, in dieser Situation gehören folgende, aus den Ahadith:

At-Tirmidhi überlieferte, über Abu Hurairah, der sagte: „der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- pflegte folgendes Bittgebet zu sprechen: „Allahumma matti'ni bi Sam'i wa Basari waj'alhumal Waritha minni, wansurni 'ala man yadhlimuni, wa khudh minhu bi Tha-ri (O Allah, lass mich mein Gehör und Sehvermögen genießen und lasse sie gesund, bis ich sterbe! Unterstütze mich gegen jenen, der mich unterdrückt und räche mich.).“

Ahmad (13004), Abu Dawud (1554) und An-Nasai (5493) überlieferten, über Anas, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu sagen pflegte: „Allahumma inni a'udhu Bika minal Barasi wal Jununi wal Judhami wa min sayyi-il Asqam (O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir, vor der

Weißfleckenkrankheit (Vitiligo), dem Wahnsinn/der Verrücktheit, Lepra und den üblen Krankheiten.“

Ahmad (528), Abu Dawud (5088), At-Tirmidhi (3388) und Ibn Majah (3869) überlieferten, über 'Uthman Ibn 'Affan, der den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagen hörte: „Wer dreimal sagt: „Bismillahi lladhi la yadurru ma'a Ismihi schai-un fil Ardi wa la fis Sama-i wa Huwas Sami'ul 'Alim (Im Namen Allahs, Desjenigen, mit Dessen Namen nichts schadet, was auf der Erde und im Himmel ist, und Er ist der Allhörende, der Allwissende.)“, den wird keine plötzliche Plage heimsuchen, bis er in den Morgen kommt. Und wer es dreimal sagt, wenn er in den Morgen kommt, den wird keine plötzliche Plage heimsuchen, bis er in den Abend kommt.“

6. Und was das Ergreifen der Mittel, wie die Quarantäne und medizinische Behandlung angeht, so hat die Leitung unseres Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- bereits darauf hingewiesen, dass man dies behandeln, sich von der Krankheit schützen, den Kranken nicht zum Gesunden bringen und nicht zu einem Land, in die Pest ausgebrochen ist, reisen soll.

Er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Lasst euch behandeln, denn Allah -der Mächtige und Gewaltige- hat keine Krankheit auf die Erde gesetzt, außer dass Er eine Heilung gegen sie gesetzt hat, außer bei einer Krankheit; das Altern.“ Überliefert von Ahmad (17726), den Leuten der Sunan, Abu Dawud (3855), At-Tirmidhi (2038) und Ibn Majah (3436). Al-Albani hat ihn in „Sahih Abi Dawud“ als authentisch eingestuft.

Er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte auch: „Wer am Morgen sieben 'Ajwah-Datteln isst, den wird an diesem Tag weder Gift noch Zauberei schaden.“ Überliefert von Al-Bukhary (5769) und Muslim (2057).

Al-Bukhary (5771) und Muslim (2221) überlieferten, über Abu Hurairah, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Ein Kranker soll nicht zu einem Gesunden gebracht werden.“

Er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte auch: „Wenn ihr von der Pest in einem Land hört, dann betretet es nicht. Und wenn es in dem Land ausbricht, in dem ihr euch befindet, dann verlasst es nicht.“ Überliefert von Al-Bukhary (5728) und Muslim (2218).

Und Allah weiß es am besten.